

Radeln für den guten Zweck



Bad Freienwalde (dz). Wer am Wochenende beim 4. Altstadtfest unterwegs war, musste schon ein wenig Zeit einplanen, um sich durch die Bad Freienwalder Innenstadt zu schieben.

Tausende Besucher genossen das Programm auf der Festmeile.

Am späten Nachmittag ging die Zahl der Besucher dann aber noch mal explosionsartig in die Höhe: über 700 Radfahrer mischten sich unter das Publikum. Und die hatten schon einige Kilometer in den Beinen. Denn die 4. Auflage der Tour de Tolérance war am Morgen um punkt 9 Uhr in Potsdam gestartet. Über 91,6 Kilometer trugen die Teilnehmer den Gedanken der Tour- gegen Fremdenfeindlichkeit und für Toleranz- in die Kurstadt.

Erstmals in der Geschichte der Fahrradtour wurde quasi rückwärts gefahren, denn die Gastgeberstadt war nicht Start- sondern Zielort. Gut organisiert

und von zahlreichen freiwilligen Helfern unterstützt, waren die Teilnehmer samt Fahrrädern am Morgen mit Bussen in die Landeshauptstadt gefahren, um von hier aus über Berlin und Werneuchen nach Bad Freienwalde zu strampeln. Im Tross dabei auch die Organisatoren: die SPD - Bundestagsabgeordnete Petra Bierwirth und Günter Grützner, die die Tour de Tolérance im Jahr 2000 aus der Taufe gehoben hatten. Gastgeberstädte waren seither Eberswalde, Bernau, Altlandsberg und eben Bad Freienwalde. Und - auch die 4. Tour war nach Angaben der Initiatoren ein voller Erfolg. Außer einem heftigen Regenschauer unterwegs und ein paar leichten Verletzungen lief alles nach Plan und die Teilnehmer wurden von den Altstadtfest-Besuchern jubelnd empfangen. Der Gedanke „Gemeinsam Stärke zeigen“ hat also wieder viele Menschen begeistert, die freuen sich schon auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr.

Odeslawa

RTZ

18.9.04

